



# Der Heilige Stuhl

---

**ANSPRACHE VON BENEDIKT XVI.  
AN DIE TEILNEHMER DER IN ROM VERANSTALTETEN  
SCHWIMM-WELTMEISTERSCHAFT 2009**

*Innenhof des Apostolischen Palastes von Castelgandolfo  
Samstag, 1. August 2009*

*Liebe Freunde!*

Gerne komme ich eurer Einladung zu diesem Treffen im Rahmen der Schwimm-Weltmeisterschaft nach. Ich danke euch für euren Besuch, über den ich mich sehr freue, und heiÙe euch alle herzlich willkommen. Zunächst grüÙe ich den Präsidenten des Schwimm-Weltverbandes (FINA), Herrn Julio Maglione, und den Präsidenten des Italienischen Schwimmverbandes (FIN), Herrn Abgeordneten Paolo Barelli, denen ich für die freundlichen Worte danke, die sie in euer aller Namen an mich gerichtet haben. Mein Gruß gilt auch den anwesenden Autoritäten, den Leitern und Verantwortlichen, den Technikern, Delegierten, Journalisten und Medienvertretern, den Freiwilligen, den Organisatoren, und allen, die diese internationale Sportveranstaltung ermöglicht haben. Ganz besonders herzlich aber grüÙe ich euch, liebe Sportler aus verschiedenen Ländern: schließlich seid ihr die Hauptpersonen dieser Schwimm-Weltmeisterschaft. Mit euren Wettkämpfen bietet ihr der Welt ein spannendes Schauspiel der Disziplin und Menschlichkeit, der künstlerischen Schönheit und des eisernen Willens. An euch ist es nun zu zeigen, welche Leistungen junge Menschen vollbringen können, wenn sie sich nicht scheuen, die Mühen eines harten Trainings auf sich zu nehmen und zu zahlreichen Opfern und Entbehrungen bereit sind. All das kann auch euren Altersgenossen eine wichtige Lehre fürs Leben sein.

Wie vor kurzem herausgestellt wurde, schult der Sport gerade bei jungen Menschen, die ihn mit Leidenschaft und einem klaren ethischen Sinn praktizieren, nicht nur den gesunden Kampfgeist, sondern er dient auch der körperlichen Ertüchtigung. Er fördert außerdem die Entwicklung menschlicher und geistlicher Werte und ist ein privilegiertes Mittel des persönlichen Wachstums und des Kontakts zur Gesellschaft. Wer diese Schwimm-Weltmeisterschaft verfolgt, kann

angesichts der beeindruckenden Resultate erkennen, mit welchen Möglichkeiten Gott den menschlichen Körper ausgestattet hat, welche Perfektion er erreichen kann. Das ruft uns unweigerlich das Staunen des Psalmisten in den Sinn, der – in die Betrachtung des Universums versunken – nicht umhin kam, die Herrlichkeit Gottes und die Größe des Menschen zu preisen. »Seh' ich den Himmel, das Werk deiner Finger«, lesen wir in *Psalms* 8, »Mond und Sterne, die du befestigt: Was ist der Mensch, daß du an ihn denkst, des Menschen Kind, daß du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt« (Vers 4–5). Wie sollte man dem Herrn also nicht danken, daß er den menschlichen Körper mit soviel Vollkommenheit ausgestattet, ihn durch eine Schönheit und Harmonie bereichert hat, die auf so viele Weisen zum Ausdruck kommen kann!

Die verschiedenen Sportarten helfen uns – jede auf ihre Weise –, dieses Geschenk Gottes zu schätzen. Mit Interesse verfolgt und befürwortet die Kirche den Sport, der nicht als Selbstzweck praktiziert wird, sondern als Mittel, als wertvolles Instrument, für die ganzheitliche und harmonische Entwicklung der Person. Auch in der *Bibel* finden wir interessante Verweise auf den Sport als Lebensmodell. Der Apostel Paulus betrachtete ihn beispielsweise als einen authentischen menschlichen Wert. Er benützte ihn nicht nur als Metapher für hohe ethische und asketische Ideale, sondern sah ihn auch als Mittel für die Entwicklung des Menschen, als Bestandteil der menschlichen Kultur und Zivilisation.

Ihr, liebe Sportler, seid für eure Altersgenossen Vorbilder; euer Beispiel kann ihnen beim Bau ihrer Zukunft hilfreich sein. Seid also nicht nur Meister im Sport, sondern meistert auch das Leben! Wir haben bereits [Johannes Paul II.](#) erwähnt, der im Oktober 2000 im Rahmen der *Heiligjahrfeier der Sportler* herausstellen wollte, welche große Bedeutung der sportlichen Betätigung zukommt, »da sie zur Festigung wichtiger Werte wie Fairness, Ausdauer, Freundschaft, Teilen und Solidarität in den Jugendlichen beitragen kann« (*O.R. dt.*, Nr. 46, 17.11.2000, S. 9). Außerdem haben Sportveranstaltungen wie die eure dank der modernen sozialen Kommunikationsmittel einen großen Einfluß auf die öffentliche Meinung. Schließlich ist die Sprache des Sports eine universale Sprache und erreicht besonders die junge Generation. Die Verbreitung positiver Botschaften durch den Sport trägt daher auch zum Bau einer brüderlicheren und solidarischeren Welt bei.

*...auf französisch:* Liebe französischsprachige Sportler, ich freue mich, euch im Rahmen der Schwimm-Weltmeisterschaft empfangen zu können und grüße euch alle herzlich. Der von euch praktizierte Sport ist eine Schule der Großherzigkeit, der Loyalität und des Respekts vor den anderen. Möge er der Entwicklung der Werte der Freundschaft und des Teilens unter den Personen und den Völkern zuträglich sein. Gott segne euch!

*... auf englisch:* Ich freue mich, die englischsprachigen Sportler begrüßen zu können, die an der Schwimm- Weltmeisterschaft des Schwimm-Weltverbandes teilnehmen. Ich grüße auch die vielen Sportfunktionäre, Helfer, Freiwilligen und Freunde, die in diesen Tagen zu euch nach Rom gekommen sind. Möge euer Streben nach Höchstleistungen von der Dankbarkeit über die Gaben

begleitet sein, die euch Gott geschenkt hat, und von dem Wunsch, den anderen dabei zu helfen, die ihnen geschenkten Gaben in den Dienst des Aufbaus einer besseren und geeinteren Welt zu stellen. Für euch und eure Familien erbitte ich den Segen Gottes und wünsche euch Freude und Frieden!

... *auf deutsch*: Von Herzen grüße ich die deutschsprachigen Teilnehmer der Schwimm-Weltmeisterschaft hier in Rom. Liebe Freunde, als sportliche Wettkämpfer bringt ihr Höchstleistungen und seid Vorbilder für viele junge Menschen. Setzt euch in eurer Lebenswelt für das Gute und Bleibende ein, damit der Sport der Entfaltung der Gaben dient, die Gott den Menschen geschenkt hat. Der Herr segne euch auf all euren Wegen.

... *auf spanisch*: Herzlich grüße ich nun die Teilnehmer spanischer Sprache: die Athleten, Verantwortlichen und all jene, die auf verschiedene Weise an der Schwimm-Weltmeisterschaft teilgenommen haben. Ich rufe euch auf, den Sport in Harmonie mit den höchsten menschlichen Werten zu praktizieren, so daß er die gesunde körperliche Entwicklung derer fördere, die Sport treiben, und zu einem Mittel der ganzheitlichen Formung der Kinder und jungen Menschen werde. Danke.

... *auf portugiesisch*: Lieber Freunde portugiesischer Sprache, die ihr an dieser Schwimm-Weltmeisterschaft teilnehmt! Ich grüße euch alle von Herzen und nutze die Gelegenheit, euch für diese Lehre für das Leben, die ihr vor der Welt ablegt, zu danken. Sie beruht auf Disziplin, Menschlichkeit und dem festen Willen, zu siegen und vor allem euch selbst zu überwinden. Ich rufe den Beistand Gottes auf euch und eure Familien herab und erteile euch den Apostolischen Segen.

... *auf italienisch*: Ich danke euch, liebe Freunde, und vor allem euch, liebe Sportler, nochmals für diese herzliche Begegnung und wünsche euch, immer höheren Idealen »entgegenzuschwimmen«. Gerne versichere ich euch meines Gebetsbeistands und erteile euch, euren Familien und allen, die euch lieb sind, auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria den göttlichen Segen.